

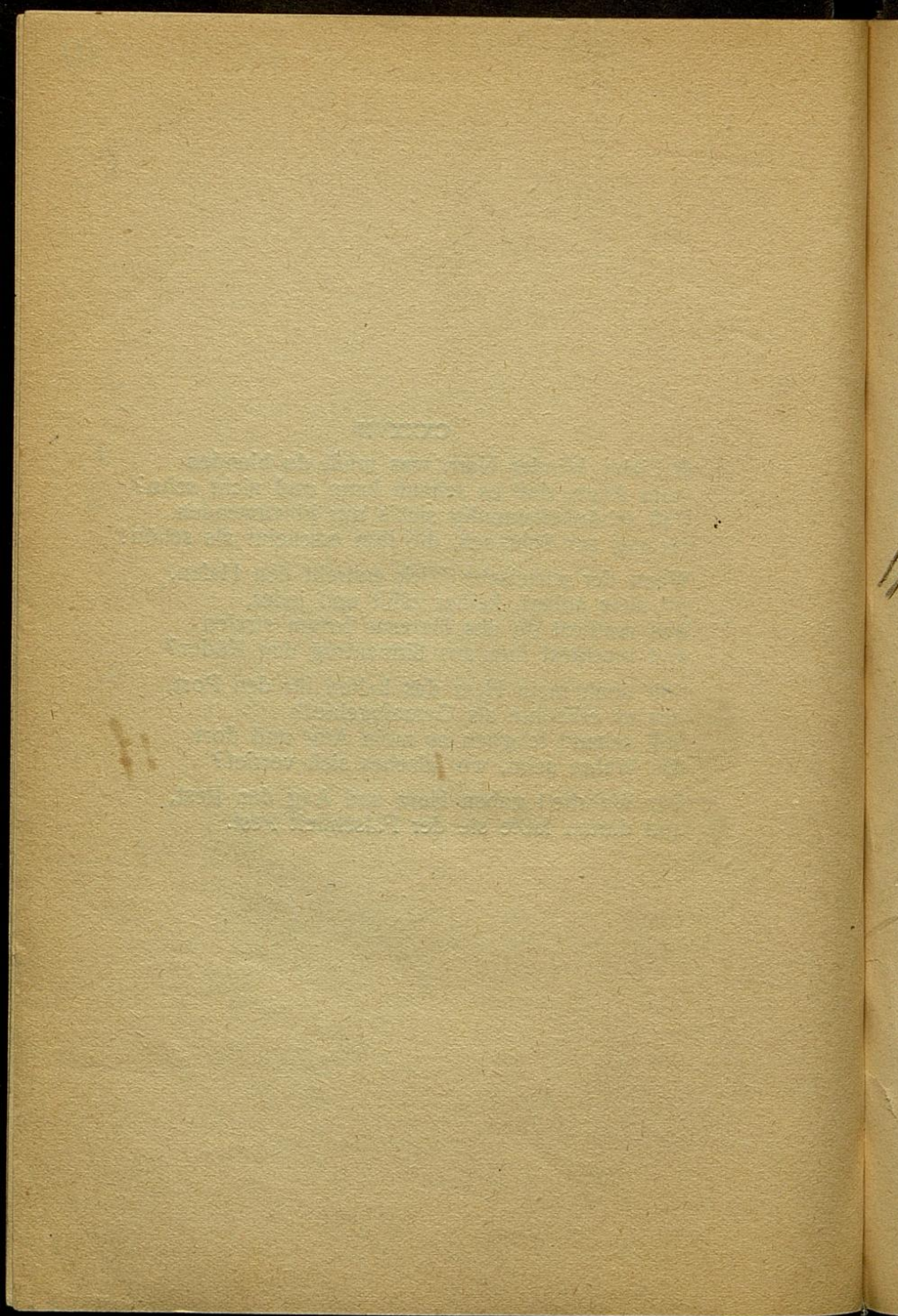
CXXXVII

O Liebe, blinder Narr, was mußt du blenden
 mein Auge, daß es schaun kann und nicht sehn?
 Daß schönheitskundig sich's nur hinzuwenden
 vermag zur Schmach, die ihm erscheint als schön!

Wenn der parteische Blick erstrebt den Hafen,
 wo alles anlegt, keiner zählt und jeder,
 was mußttest du des Herzens Irrtum strafen
 und machtest ihm aus Sinnentrug den Köder?

Soll denn mein Herz das halten für den Port,
 was es erkannte als Gemeingebiet?
 Soll sehend leugnen es mein Aug und dort
 das Wahre sehn, wo falsches sich verriet?

Der Wahrheit gaben Herz und Aug den Rest,
 und darum faßte sie der Falschheit Pest.



CXXXVII

1, 1, /
 O Liebe, blinder Narr, was mußt du blenden
 mein Auge, daß es schau'n kann und nicht sehn?
 Daß schönheitskundig/sich's nur hinzuwenden
 vermag zur Schmach, die ihm erscheint als schön! X

Wenn der parteische Blick erstrebt den Haf'n,
 wo alles anlegt, keiner zählt und jeder,
 was mußttest du des Herzens Irrtum strafen
 und machtest ihm aus Sinnentzug den Köder?

Soll denn mein Herz das halten für den Port,
 was es erkannte als Gemeingebiet? 18x
 Soll sehend leugnen es mein Aug und dort
 das Wahre sehn, wo Falsches sich verriet?

Der Wahrheit gaben Herz und Aug den Rest,
 und darum faßte sie der Falschheit Pest.

Govt

INDEX

1. Introduction
2. The first part of the book
3. The second part of the book
4. The third part of the book
5. The fourth part of the book
6. The fifth part of the book
7. The sixth part of the book
8. The seventh part of the book
9. The eighth part of the book
10. The ninth part of the book
11. The tenth part of the book
12. The eleventh part of the book
13. The twelfth part of the book
14. The thirteenth part of the book
15. The fourteenth part of the book
16. The fifteenth part of the book
17. The sixteenth part of the book
18. The seventeenth part of the book
19. The eighteenth part of the book
20. The nineteenth part of the book
21. The twentieth part of the book
22. The twenty-first part of the book
23. The twenty-second part of the book
24. The twenty-third part of the book
25. The twenty-fourth part of the book
26. The twenty-fifth part of the book
27. The twenty-sixth part of the book
28. The twenty-seventh part of the book
29. The twenty-eighth part of the book
30. The twenty-ninth part of the book
31. The thirtieth part of the book
32. The thirty-first part of the book
33. The thirty-second part of the book
34. The thirty-third part of the book
35. The thirty-fourth part of the book
36. The thirty-fifth part of the book
37. The thirty-sixth part of the book
38. The thirty-seventh part of the book
39. The thirty-eighth part of the book
40. The thirty-ninth part of the book
41. The fortieth part of the book
42. The forty-first part of the book
43. The forty-second part of the book
44. The forty-third part of the book
45. The forty-fourth part of the book
46. The forty-fifth part of the book
47. The forty-sixth part of the book
48. The forty-seventh part of the book
49. The forty-eighth part of the book
50. The forty-ninth part of the book
51. The fiftieth part of the book

100

CXXXVII

O Liebe, blinder Narr, was mußt du blenden
 mein Auge, daß es schaun kann und nicht sehn?
 Daß, schönheitskundig, sich's nur hinzuwenden
 vermag zur Schmach, die ihm erscheint als schön!

Wenn der parteisché Blick erstrebt den Hafen,
 wo alles anlegt, keiner zählt und jeder,
 was mußttest du des Herzens Irrtum strafen
 und machtest ihm aus Sinnentrug den Köder?

Soll denn mein Herz das halten für den Hort,
 was es erkannte als Gemeingebiet?
 Soll sehend leugnen es mein Aug und dort
 das Wahre sehn, wo Falsches sich verriet?

Der Wahrheit gaben Herz und Aug den Rest,
 und darum faßte sie der Falschheit Pest.

by/br/ma

O Leben, du bist mir ein Traum,
ein Traum, der sich nicht lösen kann,
ein Traum, der mich umgibt und mich
umgibt, ein Traum, der mich umgibt
und mich umgibt, ein Traum, der mich
umgibt und mich umgibt.

Wenn der Lebensstrom mich umgibt,
wo alle Augen mich umgibt,
was mich umgibt, da ich lebe, was mich
umgibt, was mich umgibt, was mich
umgibt, was mich umgibt, was mich
umgibt, was mich umgibt.

Soll denn mein Leben ein Traum sein,
ein Traum, der sich nicht lösen kann,
ein Traum, der mich umgibt und mich
umgibt, ein Traum, der mich umgibt
und mich umgibt, ein Traum, der mich
umgibt und mich umgibt.

Der Mensch ist ein Traum,
ein Traum, der sich nicht lösen kann,
ein Traum, der mich umgibt und mich
umgibt, ein Traum, der mich umgibt
und mich umgibt, ein Traum, der mich
umgibt und mich umgibt.